

Ressort: Politik

SPD-Innenpolitiker sehen Korrekturbedarf beim Doppelpass

Berlin, 28.03.2014, 01:00 Uhr

GDN - Innenpolitiker der SPD sehen Nachbesserungsbedarf beim Gesetzentwurf zur Optionspflicht. Der innenpolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Michael Hartmann, begrüßte im Interview mit der "Welt" zwar grundsätzlich die Einigung: "Es ist eine Zeitenwende. Die Kriterien des Koalitionsvertrags werden eingehalten, ohne ein bürokratisches Monster zu schaffen."

Nun würden jedoch die Fraktionen im weiteren Gesetzgebungsprozess ihre Änderungsvorschläge einbringen: "Wir werden uns über die doppelte Staatsbürgerschaft auch für sogenannte Altfälle unterhalten", kündigte Hartmann an. Der Innenminister von Schleswig-Holstein, Andreas Breitner (SPD), lehnt den Gesetzentwurf ab: "Wir halten unsere Grundkritik aufrecht", sagte Breitner. "Der Optionszwang wird mit weiteren und neuen Hürden nicht zwangloser, sondern zu einem bürokratischem Monstrum." Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg hatten zuletzt eine Bundesratsinitiative vorgeschlagen, wonach die Optionspflicht komplett und ohne Einschränkungen abgeschafft werden soll.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-32235/spd-innenpolitiker-sehen-korrekturbedarf-beim-doppelpass.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619